

S A T Z U N G

der Stadt Kaltenkirchen, Kreis Segeberg, über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 "Lindrehm-Mitte" für den Bereich zwischen dem Krausen Baum und der Alvesloher Straße

Text (Teil B)

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 (BGBl.I, S. 2256), geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl.I, S. 949), und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 11.11.1981 (GVBl. Schl.-Holst. S.249) in Verbindung mit § 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 09.12.1960 (GVBl. Schl.-Holst. S.198), wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung Kaltenkirchen vom 09.11.1982 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg folgende Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 "Lindrehm-Mitte", bestehend aus dem Text (Teil B), erlassen:

Ziffer 4 erhält folgende Fassung:

" Für die Dächer der Satteldach- bzw. Walmdachgebäude sind folgende Farben für das Dacheindeckungsmaterial zugelassen: naturrot, ziegelrot, rotbraun, braun, dunkelbraun, granitfarben, schieferfarben, dunkelgrau oder Farben nach RAL 8003, 8004, 8007, 8011, 8014, 8015, 8016, 8017, 7015, 7016, 7021, 7014, 8012. "

Kaltenkirchen, den 24.02.1983



Fehrs

(Fehrs)
Bürgermeister

Begründung
zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19
"Lindrehm-Mitte" für den Bereich zwischen
Krauser Baum und Lindrehm

Farbliche Gestaltung der Dächer

Ziffer 4 des Textes zum Bebauungsplan Nr. 19 schreibt verbindlich vor, daß für die Dächer der Satteldach- bzw. Wälm Dachgebäude braunrotes bzw. anthrazitfarbenes Dacheindeckungsmaterial zu verwenden ist.

Braunrotes Dacheindeckungsmaterial wird von den Herstellern kaum noch produziert. Die Bauherren wählen überwiegend naturrotes, rotbraunes, braunes und dunkelbraunes bzw. anthrazitfarbenes Dacheindeckungsmaterial.

Durch eine entsprechende Änderung des Textes sollen die Farben dem Lieferprogramm verschiedener Hersteller angepaßt werden.

Kaltenkirchen, den 1982

Bürgermeister